


KALISOP®
fein max. 1,0 % Cl
EG-DÜNGEMITTEL

Kaliumsulfat 50 (+45)

 50 % K₂O, wasserlösliches Kaliumoxid

 45 % SO₃, wasserlösliches Schwefeltrioxid (= 18 % S)

Version 6.2

Druckdatum 2019-10-15

Chemische Zusammensetzung:	typisch	w
• Kaliumsulfat (K ₂ SO ₄)	93	%
• Sonstige Sulfate (MgSO ₄ , CaSO ₄)	4,1	%
• Chloride (KCl, NaCl)	1,7	%
• Sonstiges, vorwiegend Kristallwasser	1	%
• Anhaftende Feuchte	0,2	%

Korngrößenverteilung:	typisch	w
• > 0,5 mm	5	%
• 0,09 - 0,5 mm	67	%
• < 0,09 mm	28	%
• d ₅₀	0,13	

Lagerung:

• Schüttdichte	ca. 1.350 kg/m ³
• Rütteldichte	ca. 1.450 kg/m ³
• Schüttwinkel	ca. 33 °

Das Produkt ist trocken zu lagern und zum Schutz vor Luftfeuchtigkeit mit einer Plane aus Kunststoff abzudecken. Bei der Lagerung loser Ware sollten Träger und Stützen aus Stahl gegen Korrosion geschützt sowie Boden und Wände ebenfalls mit einem Schutzanstrich versehen werden. Als besonders beständig haben sich Wände und Dachträger aus Holz erwiesen.

Anwendung:

KALISOP® fein max. 1,0 % Cl ist ein hochprozentiger Kalium- und Schwefeldünger, der überwiegend zur Weiterverarbeitung in der Mehrnährstoffdünger-Industrie für chloridarme Dünger eingesetzt wird. Es wird vorzugsweise zur Ertrags- und Qualitätssteigerung im Tabakanbau und bei anderen chloridempfindlichen Kulturen wie Gemüse und Obst verwendet. Darüber hinaus ist KALISOP® fein max. 1,0 % Cl die bevorzugte Kaliumform für Gebiete mit versalzungsgefährdeten Böden, da es praktisch chloridfrei ist und einen niedrigen Salzindex aufweist.

Unser Produkt wird aus Kalirohsalz natürlichen Ursprungs gewonnen und ist gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 834/2007 und (EG) Nr. 889/2008 zur Verwendung im ökologischen Landbau zugelassen.

® = Registrierte Marke der K+S KALI GmbH, Deutschland

Vorstehende Angaben basieren auf unseren kontinuierlichen Qualitätsprüfungen. Sie entbinden den Anwender nicht von seiner Pflicht, eine Eingangskontrolle des gelieferten Produktes vorzunehmen. Die Angaben dienen zu Informationszwecken und stellen keine Garantie dar. Die Prüfung der Eignung des Produktes für den vom Anwender beabsichtigten Zweck liegt in der Verantwortung des Anwenders.